
Produktname: C/EBP β Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07706**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Sonstige
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	36kDa

Antigen-Informationen

Genname	CEBPB
Alternative Namen	CEBPB; LAP; TCF5; PP9092; CCAAT/enhancer-binding protein beta; C/EBP beta; Liver activator protein; Nuclear factor NF-IL6; Transcription factor 5; TCF-5
Gen-ID	1051.0
SwissProt ID	P17676
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen C/EBP- β abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 201–250

Hintergrund

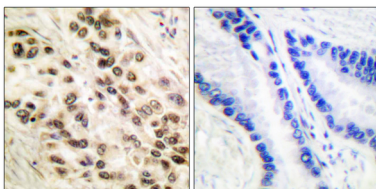
Dieses intronlose Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor mit einer basischen Leucin-Zipper-Domäne (bZIP). Das kodierte Protein fungiert als Homodimer, kann aber auch Heterodimere mit den CCAAT/Enhancer-bindenden Proteinen α , δ und γ bilden. Die Aktivität dieses Proteins ist unter anderem für die Regulation von Genen wichtig, die an Immun- und Entzündungsreaktionen beteiligt sind. Die Verwendung alternativer, im Leserahmen liegender AUG-Startcodons führt zu mehreren Proteinisoformen mit jeweils unterschiedlichen biologischen Funktionen. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2013]

Funktion: Wichtiger Transkriptionsaktivator in der Regulation von Genen, die an Immun- und Entzündungsreaktionen beteiligt sind. Bindet spezifisch an ein IL-1-Antwortelement im IL-6-Gen. NF-IL6 bindet außerdem an regulatorische Regionen verschiedener Akute-Phase- und Zytokingene. Es spielt wahrscheinlich eine Rolle in der Regulation von Akute-Phase-Reaktionen, Entzündungen und der Hämatopoese. Die Konsensus-Erkennungssequenz lautet 5'-T[TG]NNGNAA[TG]-3'. PTM: Sumoyliert durch polymere Ketten von SUMO2 oder SUMO3. Ähnlichkeit: Gehört zur bZIP-Familie. C/EBP-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine bZIP-Domäne. Untereinheit: Bindet als Dimer an DNA und kann stabile Heterodimere mit C/EBP α , δ und γ bilden. Interagiert mit TRIM28 und PTGES2. Gewebespezifität: Wird in geringen Mengen in Lunge, Niere und Milz exprimiert.

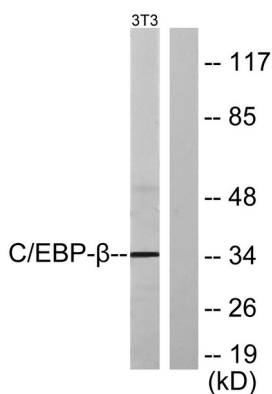
Forschungsbereich

Stammzellweg; Protein-Acetylierung

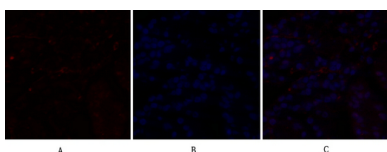
Bilddaten



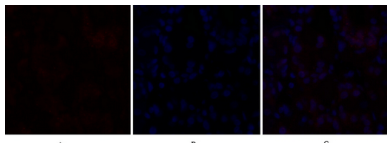
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des C/EBP-beta-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



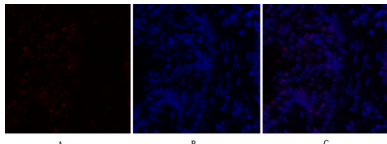
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des C/EBP-beta-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



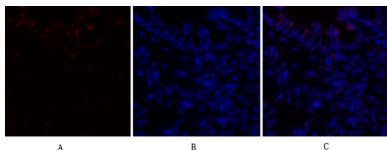
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Magengewebe. 1. Der polyklonale C/EBP β -Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



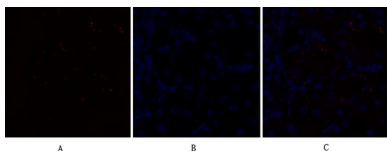
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Magengewebe. 1. Der polyklonale C/EBP β -Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



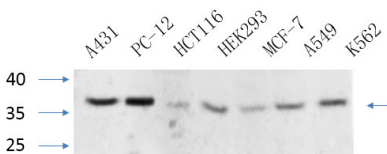
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale C/EBP β -Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



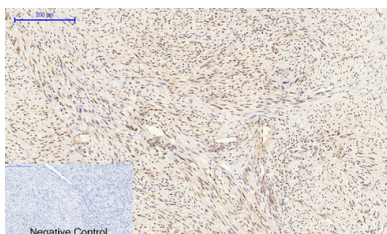
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenlungengewebe. 1. Der polyklonale C/EBP β -Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattennierengewebe. 1. Der polyklonale C/EBP β -Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Der Cy3-markierte Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen mit C/EBP β Kaninchen-Polyclonal-Antikörper (Verdünnung 1:1000, Inkubation über Nacht bei 4 °C). Sekundärer Antikörper: Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG IRDye 800 (Verdünnung 1:5000, Inkubation bei 25 °C, 1 Stunde).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinomgewebe. 1. Der polyklonale C/EBP β -Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.